Regina und Umgegend

Ostende und Stadtpolitik

Die Generalversammlung der Ostendsteuerzahler-Vereinigung am letzten Freitag in der St. Josephschule war gut besucht und bot viel des Interessanten. Den Vorsitz führte Herr M. P. Ehmann. Der Schriftführer Herr Deutscher verlas eine umfangreiche Korrespondenz, die sich auf städtische Angelegenheiten und besonders auf die Frage der Wegsicherheit an der Eisenbahnüberführung über die Winnipeg Straße bezog.

Einen sehr instruktiven Vortrag hielt Herr Chas. Gardner, der Ehrenpräsident der Vereinigung, der sich diesmal wieder um einen Sitz im Stadtrat bewirbt. Er behandelte fast alle Gebiete der städtischen Politik, wie die Wasserfrage, die Straßenverbesserungen im Ostende, die Ausarbeitung der städtischen Voranschläge, die Park- und Spielplatzfrage, die Frage der Straßenerweiterung, wofür fast ein Million ausgegeben werden soll, im Zusammenhang mit dem Verkehrsproblem. Er bekannte sich zu einer konstruktiven Politik, die bei den Anwesenden großen Beifall fand.

Der nächste Redner war Alderman McMurchy, der sich ungefähr in den Bahnen hielt, die Herr Gardner bei Besprechung der städtischen Probleme vorgezeichnet hatte. — Die Versammlung beschloß, die beiden Kandidaten Gardner und McMurchy bei der nächsten Stadtwahl zu unterstützen.

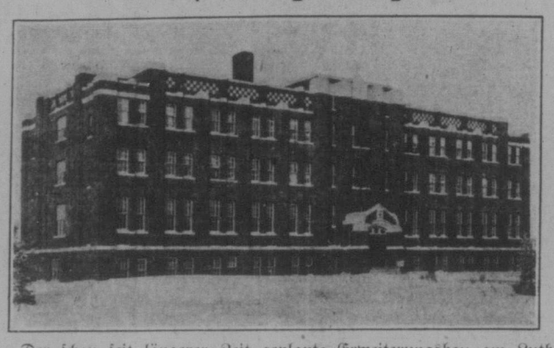
Sehr anregende Diskussionen entwickelten sich dann bezüglich einiger Detailfragen. So wurde die Park- und Spielplatzfrage im Ostende angeschnitten und auf Antrag von Herrn Carl Molter beschlossen, beim Stadtrat anzufragen, welche Politik die Stadt eigentlich überhaupt in dieser Frage verfolge.

Im Jahre 1913 sind bereits $90,000 von den Steuerzahlern für die Errichtung einer Polizeistation auf dem Marktplatz (gegenüber dem Metropole Hotel) genehmigt worden, doch ist sie bis heute noch nicht gebaut. Auch in dieser Hinsicht wird vom Stadtrat Information erbeten und zugleich der Marktplatz als geeignete Baustelle für die neue Polizeistation empfohlen.

Sehr interessant war die Aussprache über das Verkehrsproblem, besonders über die Erweiterung der 12. Ave., die über eine Million Dollar verschlingen soll. Zur Prüfung der Frage wurde ein Komitee eingesetzt, bestehend aus den Herren Anton Ritter, Otto Hähnel und Chas. Gardner. Ein weiteres Komitee, dem die Herren Carl Molter, F. Schuck, Tyman, Haughey und Deutscher angehören, ist für die Vorbereitung der Stadtwahlen bestimmt.

Beschlossen wurde, im November wieder ein Bankett mit nachfolgendem Tanz zu veranstalten.

Das Luther College in Regina



Der schon seit längerer Zeit geplante Erweiterungsbau am Luther College zu Regina scheint nun seiner Ausführung näher zu rücken. Die Architekten Puntin, O'Leary und Coxall werden nach dem 15. November ihre Kostenvoranschläge und Entwürfe einreichen für ein Gebäude, das bis zu $125,000 kosten soll. Die Bautätigkeit selbst wird wahrscheinlich nicht vor dem nächsten Frühjahr beginnen. Der Neubau ist hauptsächlich für die Mädchen gedacht, für die Schlafzimmer und ein Speisesaal, der 200 faßt, eingerichtet werden sollen, da die jetzigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. So stark war das Wachstum der Schülerzahl seit August 1926, der Eröffnung des neuen College.

Sind Sie für die Stadtwahlen registriert?

Unsere deutschen Freunde mögen darauf achten, daß ihre Namen auf den Listen für die Stadtwahlen stehen. Sollten ihre Namen oder die ihrer Frauen und erwachsenen Söhne fehlen, so mögen sie sich beim „City Assessor" in der Stadthalle registrieren lassen. Wahlberechtigt sind alle Haus- und Grundbesitzer, ferner alle Männer und Frauen über 21 Jahren, die vor dem 1. Juli 1929 sechs Monate in Regina ansässig waren und mehr als $90 Miete im Jahre bezahlen.

Das Schlußdatum für die Anmeldung ist der nächste Montag, der 21. Oktober. Sorgt in diesen Tagen noch für Registrierung!

230 Prozent Preiserhöhung für Kartoffeln.

Kartoffeln, die letztes Jahr für 60 Cents per Buschel verkauft wurden, kosten dieses Jahr $2 per Buschel. Die Kartoffelernte in Saskatchewan war ein Mißerfolg. Der Preis für dieselben ist um 230% gegenüber dem letzten Jahr gestiegen. Pilot Butte und Umgebung, bekannt für gute Kartoffelernten, berichten, daß die Farmer dieses Jahr kaum genug Kartoffeln geerntet haben für ihren eigenen Bedarf. Quebec und die östlichen Provinzen scheinen besseren Ertrag zu verzeichnen. Die Reginaer Kartoffelhändler werden sich folglich auf die östlichen Provinzen zur Deckung ihres Winterbedarfs stützen müssen.

Herr und Frau Peter Badeck von Congreß, Sask., und Herr Wilhelm Fricke von Verwood, Sask., sind per Auto nach Regina gefahren um hier Einkäufe zu machen und ihr Courier-Abonnement zu erneuern. Die Ernte bei Verwood und Congreß ist nach ihrer Erzählung sehr schlecht ausgefallen. Einige bekamen die Saat zurück und andere nicht. Hafer gab es überhaupt nicht. Ebenso fehlt es an Stroh und Futter für's Vieh. Die dortigen Farmer hoffen auf Wegearbeit um noch etwas Verdienst vor dem Winter zu haben.

Herr Simon Schell von Unity Sask., der als „Courier"-Vertreter in der St. Josephskolonie tätig ist und sich gegenwärtig in Regina aufhält, berichtete von einem Unfall auf der Eisenbahnstrecke von Regina nach Abernethy. Er sah, wie ein Auto vom Zuge getroffen und auf die rechte Seite des Bahndamms geschleudert wurde. Von den zwei Insassen des Autos wurde einer am Achselknochen und der andere am Fuß leicht verletzt. — Herr Simon Schell ist der Vertreter der deutschen Lauer-Kräutermedizinen und besucht bei dieser Gelegenheit seine vielen Kunden im Regina- und Abernethy-Distrikt.

Der Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde veranstaltet am 22. Oktober einen gemütlichen Abend mit Kartenspiel und musikalischer Unterhaltung in der St. Marienhalle. Alle Mitglieder der St. Mariengemeinde sind herzlichst dazu eingeladen.

Herr Karl Retzer Sr. von Bulyea, Sask., der Ehrenvizepräsident des Deutschcanadischen Verbandes von Saskatchewan, kam nach Regina, um hier am Empfang des österreichischen Generalkonsuls teilnehmen zu können. Herr Retzer ließ sich das als alter Oesterreicher und Wiener nicht nehmen. Seit 43 Jahren bereits ist er in Canada ansässig.

Herr A. F. Wanner von Leader, Sask., hält sich seit Freitag in Angelegenheiten in Bezug auf das Mühlengeschäft hier auf und besucht gleichzeitig seine vielen Freunde.

Der 8-jährige Sohn von Herrn Konrad Reich von Craik, Sask., hat sich bei einem Feuer, das Schulkinder auf der Prärie angezündet hatten schwere Verletzungen zugezogen, als er das Feuer mit den Füßen auszutreten suchte. Sein mutiges Verhalten hat wohl einen größeren Brand verhütet, aber ihm auch schwere Brandwunden an den Beinen eingebracht. Er muß nun zu Hause das Bett hüten. Einstweilen besteht Hoffnung auf seine Wiederherstellung, was wir dem Jungen wünschen.

Herr Lukas Staudt sowie Herr und Frau Zöllner, alle von Kuest, Sask., sind per Auto nach Regina gekommen, um die Apostolische Christusgemeinde und den „Courier" dahier zubesuchen. Die Ernte bei Kuest hat durchschnittlich 8—12 Buschel Weizen vom Acker ergeben.

Es kommt

„Die große Sünde"

Drama in fünf Akten

Gegeben vom Dramatischen Klub der St. Mariengemeinde, am

Sonntag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr

in der St. Marienhalle.

Eintrittskarten zu $1.00, 75c und 50c, zu haben bei allen Mitgliedern. Es werden keine Karten vor der Vorstellung am Eingang verkauft; alle müssen im Vorverkauf besorgt werden.

Das kann verhütet werden, wenn Sie Ihre Wasserleitungseinrichtungen von einem erfahrenen Plumber untersuchen und reparieren lassen.

Haben Sie schon Ihre Heizeinrichtung für den Winter in gute Verfassung bringen lassen?

Jetzt ist die rechte Zeit, solche Sachen in Ordnung zu bringen um Enttäuschungen und unnötige Auslagen späterhin zu vermeiden. Wir sind Spezialisten in Heizeinrichtungen, Wasserkanalisierungen usw. und liefern alle ins Fach schlagende Sachen zu mäßigsten Preisen.

Holen Sie unsere Preisanschläge ein, wenn Sie gedenken ein neues Haus zu bauen.

Telephonieren Sie zu irgend einer Zeit und wir schicken einen fachkundigen Mann zur Stelle.

The Empire Plumbing and Heating Co., Ltd.

Telephone 3533 bei Tag

Jetzt umgezogen in unser neues Gebäude auf 1520 Elfte Avenue.

Jos. Hutter, Tel. 8158 — Wm. Schuck, Tel. 8092

Erstklassiger deutscher europäischer

Uhrmacher.

Juwelen- und Uhrenreparaturen unter Garantie schnell u. zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Meine Spezialpreise sind wie folgt:

Sämtliche Uhrengläser 30c
Reinigen von Taschenuhren $1.25
Reinigen von Armbanduhren $1.50
Zugfedern für Taschen- und Armbanduhren eingesetzt.....aufwärts 75c

Wm. Seib,
Juwelier,
2424—11th Ave., Regina.

Zusammenkunft des Zentralkomitees

Die nächste Zusammenkunft des Deutschcanadischen Zentralkomitees von Regina findet am Mittwoch, den 23. Okt., abends 8 Uhr, in der Deutschcan. Klubhalle statt.

Herr Heinrich Immoor, der früher in Regina war, ist nach einer Mitteilung aus Bremen (Deutschland), dort eingetroffen und erfreut sich seines Aufenthaltes in der Heimat. Er läßt alle seine Freunde grüßen.

Der deutsche Unterricht, der an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr vormittags in der St. Josephsschule für die Schüler der Separatschulen abgehalten wird, hat bis jetzt über 250 Anmeldungen aufzuweisen. Es ist zu erwarten, daß noch mehr Eltern ihre Kinder in den deutschen Unterricht schicken werden. Besonders notwendig ist es, daß die Schüler sich regelmäßig zum Unterricht einfinden, worauf die Eltern namentlich achten mögen.

Herr und Frau Kaspar Sperle, Herr Mich. Eberle, Herr und Frau Viktor König, Frau Elisabeth Wildermann und Herr Simon Schell, alle von Salvador, Sask., sind in zwei Autos über Saskatoon nach Regina gefahren und haben hier die Herren Cölestin Sperle, J. P. Hufnagel und Valentin Most besucht. Herr Kaspar Sperle stattet weiteren Besuche ab bei Herrn Joh. Ebenal in Balgonie, den Herren Hieronymus und Franz Ebenal bei Kronau sowie Herrn Peter Bretzer in Vantage, Sask.

Frau Otto Fuhrmann, 1956 St John St., veranstaltete einen Leinenschauer am Mittwoch Abend zu Ehren von Frl. Helene Frank, Braut des Herrn Arthur Rauhaus. Nach den Klängen des Brautmarsches von Lohengrin trat das Töchterchen der Frau Otto Fuhrmann als Braut gekleidet ins Zimmer und überreichte dem Ehrengast Frl. H. Frank einen Korb mit Geschenken. Ein interessantes Würfelspiel wurde abgehalten. Der erste Preis wurde von Frau W. Hentrich, der zweite von Frau C. Brodt und der Bubipreis von Frau W. Massig gewonnen. Unter den Gästen waren die Frauen A. Ganshorn, W. Massig, J. W. De Stein, F. Frank, W. Wagner, K. Wagner, G. Wagner, Karl Wagner, Geo. Kissel, F. Janotta, J. Janotta, N. Brodt, C. Brodt, J. Fritz, C. Mueller, E. K. Sauer, W. Hentrich, J. Linkert, B. Bott, J. Snyder und Frau Wiedwilt, ferner Frl. Alvina Orb, Emma Brodt, Helene Fritz, C. Brodt und Elsa Mees. Nach Beendigung des Spieles wurden Erfrischungen serviert. Um 12 Uhr traten die Gäste den Heimweg an.

Der beim Kirchweihfest des Deutschcan. Klub ausgespielte Schafbock wurde Herrn Joh. Tretter als dem besten Kegelspieler mit 23 besten Leistungen zuerkannt. Im letzten „Courier" war in dem eingesandten Bericht irrtümlicherweise vom Schafkopfspiel die Rede, das im alten Land ein Kartenspiel ist, während es sich hierbei um ein Kegelspiel handelte, wie wir nachträglich erfuhren.

Deutscher

Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen und in erstklassiger Ausführung hergestellt. Jede Reparatur-Uhr erhält 1 Jahr Garantie.

Habe ein Lager neuer Uhren in allen Preislagen, und alle anderen Artikel.

Trauringe. — Heiratsurkunden

(License) werden ausgestellt.

W. König

1535—11. Ave., Regina, Sask.

(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier".)

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.

Getraut wurden, John Tarapchuk und Susie Nimosky; Philip Presser und Caroline Janz.

Getauft wurden Richard Jacob Selzer, Sohn von Herrn und Frau Karl Selzer, Pathen, Herr und Frau Fritz Huber; Alma Emma Tiefenbach, Tochter von Herrn und Frau Wilhelm Tiefenbach, Pathen, Heinrich Höhn und Lizzie Manz; Adam Harold Ursel, Sohn von Herrn und Frau Adam Ursel, Pathen, Herr und Frau Heinrich Molter.

Herr August Abel, Vater von Frau Johann Wilkening verschied Freitag, den 11. Oktober, im Alter von 88 Jahren, 4 Monaten und 17 Tagen. Montag, den 14. Oktober fand eine Trauerfeier in Wright's Leichenbestattungshalle statt. Die Beisetzung erfolgt in Aurora, Ills., dem früheren Wohnsitz des Entschlafenen.

Wittwoch Abend findet ein geselliger Abend statt, veranstaltet von dem Jungfrauenverein, zu dem die erwachsene Jugend eingeladen ist.

Zehner-Frankslake Parochie.

Gottesdienst in Zehner am Sonntag, den 20. Okt., nachmittags um 1.30 Uhr, und in Frankslake um 3 Uhr.

C. T. Wetzstein,
Evg.-luth. Pastor.

C.M.B.A. - Regina.

Die am 7. Oktober abgehaltene Generalversammlung der C.M.B.A., Zweig 518, war gut besucht. Mit Ausnahme des Finanzsekretärs F. Busch und der Türwache Ph. Busch, welche wiederum per Akklamation gewählt wurden, besteht das neue Präsidium aus ganz neuen Kräften. Folgende Brüder bilden dasselbe: Präsident, Eugen Zentner; 1. Vizepräsident, Franz Nill; 2. Vizepräsident, Carl Molter; Schriftführer, J. Grudnitzki; Finanzsekretär, F. Lusch; Schatzmeister, G. Fahlmann; Marschall, Chris. Flick; Türwache, Ph. Busch; Trustees, J. Müller und Anton Braun; Revisoren, J. Sidler und J. Schwann. Als Stimmenzähler fungierten Johann Kuffner und Adam Bolen.

Ben Hugh, Schriftführer.

Deutsche Konzerte des Deutschen Vereins in Melville

Der Deutsche Verein in Melville, der an den Deutschcanadischen Verband angeschlossen ist, hat sich entschlossen, in **McNutt, Langenburg, Yorkton, Grayson, Killaley** und vielleicht auch noch in anderen deutschen Orten, wo es gewünscht wird, Konzerte zu geben. Wenn es auch in **Regina** gewünscht wird, werden die Melviller Verbandsbrüder am Danksagungstag, am Montag, den 11. November, hierher kommen und in der Deutschcanadischen Halle auftreten. Dem Konzert könnte ein Tanz folgen. An den anderen angeführten Orten sollen gleichzeitig Ortsgruppen des Deutschcanadischen Verbandes gegründet werden, nämlich in **McNutt** am Freitag, den 18. Okt., in **Langenburg** am Montag, den 21., in **Yorkton** am 23. Okt., in **Killaley** am 25. Okt. und in **Grayson** am 28. Okt.

*

Herrenortsgruppe Regina.

Freundliche Einladung ergeht zu unserer regelmäßigen Versammlung am Mittwoch, den 16. Okt., abends halb 9 Uhr im Metropole Hotel. Alle deutschen Männer, die sich für unseren Verband interessieren, sind als Gäste herzlich willkommen.

*

Damenortsgruppe Regina.

Unsere nächste regelmäßige Versammlung findet Donnerstag, den 17. Okt., 8.30 Uhr im Metropole Hotel statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Andere deutsche Frauen und Mädchen als Gäste herzlich willkommen.

Humoristischer Abend.

Am Montag, den 21. Okt., abends 8 Uhr, findet in der Deutschcan. Klubhalle ein humoristischer Abend mit Tanz statt. Einige ausgezeichnete Komiker werden auftreten, wie Martin und Max, Addy, Adolf Richter, Michel, Peter, Seppel und Paul, und das Gaiety-Orchester von Herrn Jos. Oberhoffner wird konzertieren. 10 Prozent des Reinertrags sollen zu einem gemütlichen Abend für arme Einwanderer in der Weihnachtszeit verwendet werden. Weitere ähnliche Abende sind in Aussicht genommen. Alle Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.

1818 Metallack Straße — Telephon 5930.

C. Music, Geschäftsleiter

Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

J. Kullman und Sohn empfehlen sich dem deutschen Publikum aufs beste zur Anfertigung von

Kleidungsstücken aller Art

auch geben wir jetzt fünfzig Anzüge und Ueberzieher zum Kostenpreise ab; bitte sehen Sie sich dieselben an, es wird sich Ihnen bezahlt machen.

Wir haben uns eine große Anzahl zufriedener Kunden erworben. Auch Sie können ein solcher werden, wenn Sie uns einen Auftrag geben. Alle Arbeiten garantiert. Wir verlangen kein Geld. Sie wählen den Stoff und wir nehmen das Maß und wenn Sie sie nicht zufrieden sind brauchen Sie uns nicht zu bezahlen.

J. Kullman & Son

Kundenschneider.

1838½ Scarth Str. Regina, Sask.

Eingesandt.

Regina, 10. Okt.

Lieber Freund „Courier"!

„Wären die Leser des „Courier" von der englischen Presse abhängig, würden sie weit besser informiert sein". — So war's zu lesen in der „unabhängigen Zeitung von Saskatchewan". Daß eine angeblich unabhängige Zeitung die deutschen Leser in blinder Abhängigkeit von der englischen Presse sehen möchte, macht mich fast lachen. Und das nennt sich dann „Unabhängigkeit" Wir danken sehr für eine solche Abhängigkeit. Wir sind immer noch freie Menschen und können selbständig denken. Wir machen uns auch unsere Gedanken über so manches, was nicht in der englischen Presse zu lesen ist.

Zeigen wir doch dem „unabhängigen" Leitartikler, daß wir den Kopf am rechten Fleck haben, daß wir nicht auf seine Weisheit angewiesen sind, daß wir durch unseren „Courier" weit besser informiert werden als durch die scharfmacherischen „Editorials" der Zeitungstante in der Rose Straße! Wir wissen jetzt, wieviel es geschlagen hat, und stehen daher erst recht treu hinter unserem „Courier". Unsere deutsche Zeitung aber darf stolz darauf sein, daß sie so beachtet und von jener Seite angegriffen wird. Nur mutig so weiter, Freund „Courier"!

Einer, der's ehrlich meint.

— Die ländliche Bevölkerung der Vereinigten Staaten betrug vor einem Menschenalter noch über 60 Prozent aller Bewohner. Heute jedoch wohnen etwa zwei Drittel aller Menschen der Vereinigten Staaten in Städten.

Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, 14. Oktober 1929.
Kassapreise
(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen—	
1 Northern	145.1
2 Northern	142.1
3 Northern	138.1
No. 4	135.3
No. 5	124.5
No. 6	104.1
Futter	90
Hafer—	
2 C.W.	69.4
3 C.W.	63.6
Ex. 1 Futter	64
Gerste—	
No. 3	71
No. 4	66
Flachs—	
1 N.W.C.	290
2 C.W.	286
3 C.W.	255
Roggen—	
2 C.W.	102

Die Hochzeitsreise.

Gewiß, die Ehe ist eine nette Einrichtung, man hat schon Bücher darüber geschrieben, und Hans Reimann hat diese Bücher auch schon parodiert ... Aber manche Leute heiraten trotzdem, einige sogar öfter. Den Rekord aber hält Eugen d'Albert.

Na schön, Eugen hatte wiedermal geheiratet; kein Land gab es, das er nicht schon mit einer Hochzeitsreise beglückt hätte ... Wohin nun?

„Bitte Italien", hauchte die Gattin.

Italien??! — Also los.

Aber am dritten Tag haut er mit der Faust auf den Tisch: „Egal Spaghetti, Oel und Fische! Wenn die Leute glauben, daß ich meine nächste Hochzeitsreise wieder nach Italien mache, dann befindet sich Mussolini aber auf dem Holzwege ..."

Wer hat Recht?

Charles Sealsfield, der das „Kajütenbuch" und exotische Romane schrieb, nichtsdestoweniger ein guter Deutscher war und eigentlich Karl Postl hieß, Charles Sealsfield also war sehr empfindlich gegen Kritik jeder Art. Er konnte es nicht leiden, wenn einer an seinen Meisterwerken etwas auszusetzen hatte.

In einem seiner Bücher hatte er das kühne Bild gebraucht: „Sein Leben war ein leeres Gefäß, angefüllt mit schmerzenden Stunden."

Ein Kritiker entrüstete sich darüber: „So etwas geht nicht, Herr Sealsfield! Ein leeres Gefäß ist eben leer; nichts kann darin sein, noch nicht einmal schmerzende Stunden!"

Der Dichter sah den Besserwisser vielsagend an und bemerkte: „Sie klagen doch so oft über Kopfschmerzen!"

Kleine Anzeigen

Herr Johann Scheirich

empfiehlt sich dem Publikum von nah und fern für Schuhreparaturen aller Art, sowie auch handgenähte Damen- und Herrenschuhe auf Maß. Versichere meinen Kunden zuvorkommende und prompte Bedienung. — Zufriedenheit garantiert. — Versuchen Sie es einmal mit mir!

Johann Scheirich, Schuhmacher,
1207—11. Ave. Regina, Sask.

ENGLISCH

Zuhause

Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.

Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

— Die Auslegung eines neuen Gedankens findet oft größere Beachtung als seine Entdeckung. Das Echo ist stärker als der Rufer.

Schiffskarten von und nach Europa, auch auf Abzahlung, auf allen Linien.

HANS SCHUMACHER

Deutscher Notar,
Schiffskarten- und Immigrations-Agent.

Office-Telephon 5790. Wohnungs-Tel. 6068.
Regina, Sask., 1607—11th Ave.

Geldsendungne nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung per Kabel, Radio oder Money Order schnell, sicher und billig.

Spezialität: Ansiedlung und Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter.

Notarielle Dokumente in allen Sprachen, Vollmachten, Einreisebewilligungen nach Europa und den Vereinigten Staaten, Kontrakte, etc. werden unter Garantie ausgestellt.

Land- und Stadteigentum, Versicherungen und Geldanleihen.

Schiffskarten für Ihre Lieben in der Heimat gegen Bar oder auf Abzahlung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.